



KLOSTER EBERBACH

Stiftung Kloster Eberbach
D-65346 Eltville im Rheingau

Maren Wallenstein
Kommunikation

Tel: +49 (0) 6723 9178-132

maren.wallenstein@kloster-eberbach.de
www.kloster-eberbach.de

27. März 2024

Presse-Mitteilung

Europa im Herzen!

Deutsch-französischer Austausch über das kulturelle Erbe der Zisterzienser und die Aufgaben der Zukunft

Ein Hoch auf die deutsch-französische Freundschaft und die großen gemeinsamen Kulturschätze in Europa: Am Wochenende fand in der ehemaligen Zisterzienserabtei von Beaulieu-en-Rouergue, 100 km nordwestlich von Toulouse, ein außergewöhnliches Treffen statt, das von der Vereinigung „Deutschland-Okzitanien, Europa im Herzen“ organisiert wurde und acht ehemalige Klöster aus Deutschland und Frankreich zusammenbrachte. Eines von ihnen: Kloster Eberbach.

Bei einem umfassenden Austausch mit dem Titel „Deutsch-französische Begegnungen rund um das kulturelle Erbe der Zisterzienser und seiner territorialen Auswirkungen“ führten die Vertreterinnen und Vertreter der Klöster in die Geschichte, die architektonischen Besonderheiten ihres Erbes und die Bedeutung ihrer kulturellen und touristischen Angebote für die Attraktivität der Destinationen ein und erläuterten ebenso die unterschiedlichen Modelle ihrer Arbeitsweisen.

Julius Wagner nahm als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kloster Eberbach an dem Zusammentreffen teil. „Das war bereichernd, inspirierend. Im besten Sinne Europa im Herzen! Dieser fachliche Austausch mit den französischen und deutschen Kolleginnen und Kollegen zu den Herausforderungen und vielfältigen Aktivitäten in den großen Kulturdenkmälern unserer europäischen Klöster legte einen Grundstein für unsere vertiefte Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg für ein in Freundschaft fest verbundenes Europa.“

Im Rahmen seiner Präsentationen stellte Julius Wagner auch die weitreichenden Maßnahmen und Projekte vor, die derzeit neben den sehr beliebten Familienformaten im Klosterbetrieb angestoßen werden, um Geschichts- und Kulturinteressierte weiterhin für einen Ort wie Eberbach zu begeistern. „Nur mit modernster Technik, etwa in Form von 3-D-Installationen auf Grabplatten, und der Öffnung bisher unbekannter Bereiche wie dem Dachboden wird es uns gelingen, unsere Kulturschätze in die Zukunft zu führen. Daran

Seite 1 von 2



KLOSTER EBERBACH

müssen wir jeden Tag mit aller Kreativität und dem Mut zu ungewöhnlichen Ideen arbeiten.“ Dabei seien zwei ganz wesentliche Erkenntnisse tragend: Zum einen stehen sämtliche Kulturdenkmäler vor denselben Herausforderungen und begegnen ihnen sehr ähnlich. Zum anderen besteht die Chance auf ein großes und fruchtbares europäisches Netzwerk. „Das einstige zisterziensische Netzwerk ist Europa pur!“

Im kommenden Jahr plant die Stiftung Kloster Eberbach eine deutsch-französische Zusammenkunft im Kloster Eberbach und dem Rheingau.

An der im Rahmen der Deutsch-Französischen Wochen Okzitanien 2024 organisierten Veranstaltung nahmen außerdem teil: Kloster Maulbronn, Kloster Heiligkreuztal, Kloster „Fontfroide“, Kloster „Belleperche“, Kloster „Loc Dieu“, Kloster „Beaulieu-en-Rouergue“ und das Kloster „Sylvanès“.

Das ist Kloster Eberbach

Kloster Eberbach, gegründet 1136 von Bernhard von Clairvaux, besteht bis heute als vollständig erhaltenes Gesamtensemble herausragender Bauten aus Romanik, Gotik und Barock. Im Jahr 1998 wurde die gesamte Liegenschaft vom Land an eine öffentlich-rechtliche Stiftung übertragen, die seitdem die Mittel für Betrieb und Unterhalt selbst erwirtschaftet. Sie finanziert sich über Eintrittsgelder, Spenden, Führungen, Veranstaltungen, Miet- und Pachteinnahmen. Der Schutz und der Erhalt des herausragenden Kulturdenkmals sind die Kernaufgaben der gemeinnützigen Stiftung. Dazu gehören, neben dem aufwändigen Unterhalt und Betrieb der denkmalgeschützten Klosteranlage, die Förderung kultureller Projekte. Der Stiftungsauftrag lautet: Werte erhalten, Zukunft gestalten, Dialog fördern.

Mehr Informationen unter www.kloster-eberbach.de